

2523 030

Entscheid.-Sammlg. d. Senats

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 932/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Alice O [REDACTED] geb. A [REDACTED],
[REDACTED] R [REDACTED] D [REDACTED], N - Y [REDACTED], [REDACTED]/USA,

Klägerin und Beschwerdeführerin,
- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED] -

gegen

Land Baden - W ü r t t e m b e r g ,
vertreten durch das Justizministerium Baden-Württemberg,
7 Stuttgart 1, Schillerplatz 4,

Beklagten und Beschwerdegegner

Das Bestimmungsgesetz steht im Einklang mit der ständigen
 Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (insoweit Urteil vom
 3. Juni 1971 - IX ZR 175/69) davon aus, daß eine Bestimmung,
 die im Unternehmen ihren Namen in dem nach § 1556 BGB
 zu beibehalten Rahmen gesetzt hat, ihre Arbeitskraft nicht
 zu übertragen zu einem der §§ 64 ZR BGB gehört hat.

Ein Zulassungsgesetz des § 219 Abs. 2 BGB liegt nicht vor.

U r t e i l

Die Beschwerde der Klägerin gegen die
 Nichtzulassung der Revision im Urteil
 des 12. Zivilsenats des Oberlandesge-
 richts Karlsruhe vom 28. Juni 1972
 wird zurückgewiesen.
 Die Beschwerdeverfahren ist gebühren-
 und anwaltsfrei; die außergerichtlichen
 Kosten trägt die Klägerin.

Beschlossen:

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
 25. September 1973 durch den Vorsitzenden Richter Kai
 und als Richter Henkel, Jache, Dr. Thimm und Fortmann

Freie

101

Die Urteilsammlung ist eine Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

- 5 -

701



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)

